Gerlach startet BayernApp / Einfache, mobile Kommunikation mit Behörden / Bayern bundesweit Vorreiter

18. Februar 2021

Die bayerischen Bürgerinnen und Bürger können ab sofort noch leichter direkt per Smartphone mit ihren Behörden kommunizieren. Bayerns **Digitalministerin Judith Gerlach** hat die neue BayernApp gestartet. Sie ermöglicht den mobilen Zugriff auf eine Vielzahl staatliche und kommunale Serviceleistungen sowie auf viele weitere Angebote und Informationen der öffentlichen Verwaltung. Gerlach erklärte: „Mit dem Start der BayernApp machen wir einen Riesensprung vorwärts bei der digitalen Transformation der Verwaltung in Bayern. Die Menschen sind inzwischen gewohnt, vom Sofa aus per Smartphone einen Pullover zu kaufen oder eine Reise zu buchen. Mit der BayernApp übertragen wir das Prinzip auch auf die Kommunikation mit hunderten Behörden – bequem, einfach und sicher. Die neue BayernApp ist die erste dieser Art in Deutschland. Bayern ist damit bundesweit Vorreiter und setzt beim MobileGovernment ein dickes, digitales Ausrufezeichen."

Die BayernApp ermöglicht den Zugang zu staatlichen und kommunalen Verwaltungsleistungen mit Verlinkungen zu mehr als 150 verschiedenen Online-Diensten und rund 6.000 staatlichen und kommunalen Behörden. Gerlach: „Egal, ob Sie eine Geburtsurkunde brauchen oder Ihren neuen Hund anmelden wollen – das können Sie ab sofort auch ganz bequem von unterwegs über die BayernApp starten. Voraussetzung ist, dass der jeweilige Service von der zuständigen Behörde, beispielsweise von Ihrer Kommune, online angeboten wird. Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Staat und Kommunen. Wenn alle mitmachen, können wir unsere Ziele für ganz Bayern schneller erreichen."

Neben dem Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen bietet die BayernApp eine Reihe weiterer Zusatzfunktionen. So kann man zum Beispiel ein sicheres Kontaktformular aufrufen und mittels verschlüsselter Verbindung schon jetzt mit mehr als 700 Behörden in Kontakt treten. Zudem ermöglicht die BayernApp den Zugriff auf das persönliche BayernID-Postfach für Benachrichtigungen von Behörden. Das lässt sich ganz einfach durch einmalige Registrierung anlegen. Damit lassen sich Nachrichten im BayernID-Postfach künftig auch mobil abrufen.

Darüber hinaus erhalten die Nutzer der BayernApp neueste Meldungen und Informationen aus den verschiedensten Bereichen des Freistaats. Gegliedert in verschiedene Rubriken können rund 40 einzelne Themenbereiche abonniert werden, von regionalen Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich und aktuellen Gerichtsentscheidungen. Auf Wunsch werden diese Meldungen auch als Push-Nachrichten verschickt. Um überall möglichst einfach einen der zahlreichen, kostenlosen BayernWLAN-Hotspots zu finden, bietet die App eine Karte mit allen Standorten.

Bei der Entwicklung der BayernApp wurde sehr auf Bürgernähe und Benutzerfreundlichkeit geachtet. Deshalb wurden im Rahmen eines Digitallabors bei der Entwicklung auch Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen. Begleitet wurde die Entwicklung zudem von der renommierten Stiftung Pfennigparade. Sie hat die App auf Barrierefreiheit getestet und ist auch bei der Weiterentwicklung als

Projektpartner mit im Boot. Ziel ist, eine möglichst gute und einfache Zugänglichkeit der App für alle Nutzer sicherzustellen.

Die BayernApp ist ab sofort im Google Play Store und im Apple App Store verfügbar.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers